

Vilomix eröffnet neue separate Mischlinie

Goldmann (FDP) lobt Investitionsfreude der Landwirtschaft im Oldenburger Münsterland

Neuenkirchen (ssj) – Ein Höchstmaß an Sensibilität und Kontrolle bei der Produktion und Rückverfolgbarkeit sind für Hans-Michael Goldmann, Bundestagsmitglied und Sprecher der FDP-Fraktion, wichtige Voraussetzungen dafür, dass Verbraucher Vertrauen in die Lebensmittelproduktion und -verarbeitung haben. Der Politiker war als Gastredner am Wochenende bei der Deutschen Vilomix in Neuenkirchen, wo vor großem Publikum eine neue separate Mischlinie eingeweiht wurde.

„Mit dieser Investition ist eine nahezu verschleppungsfreie Einmischung von Kokzidiostatika, die zur Vorbeugung der parasitären Erkrankung Kokzidiose benötigt werden, möglich“, so der Geschäftsführer der Deutschen Vilomix, Dr. Karl-Heinz König. Das Besondere sei, dass nicht nur

separat gemischt werde, sondern auch getrennte Absackung und Lagerung möglich sei. Dies sei bisher nur im Zweigwerk der Deutschen Vilomix in Hessisch-Oldendorf der Fall gewesen. Die Investition im Neuenkirchener Werk sei ein wichtiger Schritt in Richtung Qualitätssicherung.

Goldmann indes betonte, dass Investitionen wie die der Vilomix ein wichtiger Faktor für den Erhalt der Leistungsfähigkeit der Region seien, denn sie erhalte und schaffe Arbeitsplätze. Immerhin seien es im Oldenburger Münsterland etwa fünf Milliarden Euro an Umsatz, die mit der Veredelungsproduktion erwirtschaftet würden. Die Agrarbranche habe in Deutschland sogar noch Möglichkeiten zu wachsen, denn hier wären neben guten klimatischen Bedingungen und guten Böden auch das technische



Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, um sich über die neue Mischlinie der Deutschen Vilomix zu informieren.

Know-how für eine effiziente Produktion. Goldmann sprach sich dafür aus, europäische Produktionsstandards einheitlich

und für alle europäischen Länder gleich umzusetzen. Eine Vorreiterrolle eines Landes sei nicht erforderlich.